

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/352276>

Veröffentlicht am: 22.10.2012 um 06:00 Uhr, zuletzt aktualisiert am 22.10.2012 um 06:18 Uhr

Verkehrsverein lädt ein

Osnabrücker Herbstmahl mit englischen Erlebnissen

von Regine Bruns



Osnabrück. Traditionell wie das Grünkohlessen der Herren: Bereits zum vierten Mal hatten die Damen im Verkehrsverein Stadt und Landkreis Osnabrück (VVO) zum Herbstmahl ins Steinwerk am Heger Tor eingeladen. Gastreferentin Sara Müller, die bis vor wenigen Wochen als Städtebotschafterin in Derby im Einsatz war, berichtete den Frauen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Ehrenämtern von ihren Erlebnissen in England und ihren Aufgaben als Botschafterin.

Ihre Begeisterung für die englische Landschaft und Geschichte war Sara Müller ab dem ersten Moment ihres Vortrags anzumerken. Mit Verve berichtete sie den Damen von ihren Wochenendausflügen in den Peak-District-Nationalpark, ihrer Tour zum Hadrianswall und ihren Reisen nach Liverpool, die sie während ihres Auslandsjahrs unternommen habe. Vielen Engländern, die sie unterwegs getroffen habe, sei Osnabrück immer noch durch den langjährigen britischen Militärstützpunkt ein Begriff. Anfangs hätten sie natürlich Sorgen geplagt, ob sie den Aufgaben der Städtebotschafterin in Derby gewachsen sein würde und ob es ihr gelinge, Freunde zu finden und sich heimisch zu fühlen. Doch diese Bedenken habe sie bald hinter sich lassen können: Nach den ersten Besuchen in Schulen und Seniorengruppen und den ersten eigenständigen Stadtführungen habe sie mehr und mehr

an Sicherheit gewonnen, sodass sogar das gefürchtete Telefonieren auf Englisch nach einiger Zeit kein Problem mehr gewesen sei. Relativ eigenständig habe sie am Ende den Empfang einer Ratsdelegation aus Osnabrück in Derby organisiert.

Anders als in Osnabrück, wo es mehrere Städtebotschafter aus den verschiedenen Partnerstädten gebe, die sich untereinander austauschen könnten, habe sie sich in Derby erst einmal allein durchbeißen müssen, so Sara Müller. Nach einigen Versuchen, über die örtliche Kirchengemeinde Kontakte zu knüpfen, habe sie schließlich unter den deutschen Praktikanten und Studenten vor Ort Freunde gefunden. „Wenn man ein Jahr lang im Ausland war, kann man Menschen, die in einem fremden Land leben, viel besser verstehen.“

Maria Feldkamp vom VVO hatte Sara Müller bei einer Bürgerreise nach Derby kennengelernt und als bislang jüngste Referentin für das Herbstmahl gewinnen können. Wie alle anderen Damen war sie vom charmanten Bericht der 20-Jährigen angetan. Inhaltlich war es ihr wichtig, die langjährige Städtepartnerschaft in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken, um einen Gegenpol zur stets gegenwärtigen Erinnerungskultur an Kriegszeiten zu setzen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.

.
.